

Protokoll AK Kultur, Vereine, kirchliches Leben

Sitzung am 02.02.2011, Gaststätte Ott, Marienweiher

Anwesende: Marianne Renke, Karin Thomas, Reiner Meisel, Jörg Schmidt, Klaus-Peter Wulf, Sebastian Stejskal, Ulrich Renke, Dietmar Dudek

Marianne Renke begrüßt die Anwesenden und gibt einen kurzen Bericht über die geführten Gespräche mit den Vereinsvorständen. Auf einen Nenner gebracht, lautet die Botschaft, dass die Not der einzelnen Vereine derzeit noch nicht groß genug ist, um zu einer übergreifenden Zusammenarbeit wirklich bereit zu sein. Jeder Verein ist noch für sich und im eigenen Ort damit beschäftigt, durch Veranstaltungen Einnahmen zu generieren, um überleben zu können, und diese Strategie funktioniert derzeit noch in ausreichendem Maße.

Beim Thema einer Zusammenarbeit mit Vereinen anderer Mitgliedsgemeinden taucht sofort die Frage auf „Was bringt uns ein zusätzlicher Einsatz an Zeit und Manpower für die eigene Vereinskasse?“ Das Ergebnis dieser Gespräche erhärtet auch die von Marianne Renke bereits zuvor geäußerte Meinung, dass der neue LQN Arbeitskreis keinesfalls dazu dienen könne, zu den ohnehin schon existierenden zahlreichen Vereinsveranstaltungen noch neue zu kreieren. Vielmehr müsse das Bewusstsein für die Gemeinschaft nachhaltig, ausdauernd und geduldig gestärkt werden. Ein Beispiel dafür, wie dies auf sanfte und Widerstand vermeidende Weise geschehen könne, sei – wie jetzt in Presseck anlässlich der Einladungen zur Kick-Off-Veranstaltung „120 Jahre TSV Presseck“ praktiziert - die Verwendung des LQN Logos mit dem Schriftzug „Wir sind dabei!“ als Zusatz im normalen Vereinsbriefkopf. Wenn nach und nach alle Vereine dies so handhaben und zunehmend auch ihre Einladungen in die anderen LQN Gemeinden verschicken würden, sei man schon wieder einen Schritt weitergekommen.

Presseck:

In diesem Zusammenhang stellt die Sprecherin gleich weitere Beispiele aus ihrer Heimatgemeinde Presseck vor, bei denen man bestrebt sei, das LQN-Gebiet einzubinden. Zum einen ist dies der aus zwingenden Gründen (unter anderem wegen der Schneelage) sehr kurzfristig angesetzte Termin für einen Einweihungsevent der neu errichteten Nacht-Langlaufloipe am 18.02.11 am TSV Vereinsheim Schützenhaus mit Langlaufwettbewerb, Kinderaktivitäten und einer Après-Ski-Party mit Außenbar und Disco.

Die zweite Veranstaltung ist ein Kabarettabend in Rahmen der ganzjährigen Jubiläums Veranstaltungsreihe des TSV. Reiner Meisel schlägt vor, diesen Event und das dazugehörige Werbematerial zur Kernteamsitzung am 16.02. in Marienweiher mitzubringen und den Bürgermeistern zur Einrichtung eines Verteilers und eventueller Vorverkaufsstellen in den Gemeinden zu übergeben. Dieses System habe sich mittlerweile nicht zuletzt durch die lange LQN Kulturnacht bestens bewährt. Für den Eröffnungsevent der Loipe sei dieser Weg allerdings wegen der Kürze der Zeit nicht mehr möglich. Hier schlage er eine Werbung allein über die Presse – und sofern noch möglich, auch in den Mitteilungsblättern der einzelnen Gemeinden – vor.

Enchenreuth:

Sebastian Stejskal beklagt, dass die Kommunikation bezüglich LQN in seiner Heimatgemeinde ein wenig ins Stocken geraten zu sein scheint. Er ist überrascht, von Reiner Meisel zu hören, dass sich mittlerweile von 22 möglichen Firmen 20 beim Gewerbeflyer angemeldet haben. Er fragt noch einmal wegen der letztes Jahr anlässlich der langen Kulturnacht angedachten Veranstaltung mit seiner Band „The Old Strings“ nach. Er könne sich eine „Oldie Nacht“ vorstellen, die er gerne wegen der perfekten Räumlichkeiten im TSV Vereinsheim in Presseck durchführen möchte. Marianne Renke gibt zu bedenken, dass dies

eben eine zusätzliche LQN-Veranstaltung darstellen würde, deren Ausgang ungewiss wäre. Gerhard Leinfelder vom TSV als ausrichtendem Verein brauche aber sichere Einnahmen. Sebastian Stejskal weist darauf hin, dass er selbst bereits für ca. 30-40 mitgebrachte Teilnehmer garantieren könne. Marianne Renke verspricht, das Thema in Presseck noch einmal zur Diskussion zu stellen.

Kupferberg:

Klaus-Peter Wulf spricht das diesjährige Konzertprogramm „500 Jahre Kirche“ an. Das Standardprogramm stehe schon, nur das Konzertprogramm selbst sei noch nicht ganz fertig.

Marktleugast/Stammbach

Es wird über die Feuerwehrwallfahrt am 22.05.11 gesprochen, die mit einer Eucharistiefeier beginnen wird. Es sei also ausdrücklich kein ökumenischer Gottesdienst geplant. Insgesamt würden 30 Feuerwehren mitwirken und die entsprechenden Kreisbrandräte, Kreisbrandinspektoren, Kreisbrandmeister, die Bürgermeister und Notfallseelsorger geladen sein. Entsprechende Presseartikel würden selbstverständlich vorher für große Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit sorgen.

Marienweiher:

Reiner Meisel berichtet, dass die im Rahmen des ersten Brainstormings entworfene Idee einer Ausweitung der Klosterspitzen fallengelassen werden müsse, da sich bei entsprechenden Recherchen ergeben habe, dass dies grundsätzlich nicht erwünscht sei. Denkbar und wünschenswert sei aber nach wie vor eine LQN Präsenz durch Infostand.

Grafengehaig:

Es wird an den Vorschlag von Gerhard Lauterbach erinnert, dessen Sohn in einer bekannten Militärkapelle spielt und mit dieser gerne auch einmal in Grafengehaig auftreten möchte. Zur Vermeidung von Irritationen soll er zeitnah angerufen werden, damit er sich nicht abgewimmelt vorkommt. Nach Ansicht der Anwesenden wäre eine solche Veranstaltung nur im Rahmen der zweimal im Jahr stattfindenden Kirchenkonzerte möglich oder im Zusammenhang von Kulturveranstaltungen des Frankenwaldvereins. Man müsse hierbei jedoch darauf achten, dass keine Konkurrenz zu heimischen Musikvereinen aufgebaut werde.

Stammbach:

Dietmar Dudek, der von Bürgermeister Ehrler auf den AK aufmerksam gemacht wurde und an diesem Abend als Gast teilnimmt, berichtet über sein Vorhaben, in Stammbach regelmäßig als Oster- bzw. Pfingstmarkt einen Trödel- und einen Bauernmarkt zu veranstalten. Er berichtet auch detailliert über die zahlreichen Schwierigkeiten, auf die er bei der Organisation seiner Idee bereits gestoßen ist und wünscht sich Anregungen, Tipps und Unterstützung vom AK. Unter anderem erhält er aus dem Fundus des LQN Gewerbeführers nützliche Firmenadressen und wird zu weiteren Zusammentreffen herzlich eingeladen.

Das nächste Treffen des AK wird am 22.03.11 um 20:00 h in der Gaststätte Schiffauer in Kupferberg stattfinden.